Söchst, ten & Die Galle, in

Gegenständen; nen, Bereine, meldung beim ichtet wird. bestimmungen

nom 8, April 351) haben b iftaltung eines ilen, ben Beif ng der Lotter imeijen und ter erteilten Ge

atunft jede ingamt mitzub gen Musipiel gen aus die Rummer 83 beim Finan tändig zu ent 3. Dr. Wolff.

aubigt : ges. 9 s Kreises. Zujag, daß ? 8 Tage per hier zu melden ofenden Gegen?

H 1930.

ogramm

chmittag. - 16.00 fiers. — 18.35 (Fightomitten. Often". — 18.35 ... Schwabenbarfet - 20.30 (8.30) mi ber Schallpla

O Bon Bab Ant Rufitftunbe: "To Bromenabentonath ingöftichen Oper (4.00) Bon Stell (5.50): 型列即

mbenlegion". wabenborfer in umbetretenen igart: Dialefink burg: Engifchi plattenplauberei

-8.30 Von 2007 ert: Bom 56) (1.00): Bom 5 part: Stunde bei Rundfuntordiff Befchichten. 0.30 (7.30) 56 5) Ben Stutie

Birta 10 Bir lebende

ju perfaufen Winterg

ju vermietel Räheres Gel Maffenheime

adsreiben Sie st R Z , FRANKFURT Billidierstrate

el, Brennit en, Emaillo iermarken.

nd fertigt all 09, Frankful Muffer-Vorlage den und a

d. Stadt Hachheim Altgeigen: fosten die 6-gespaltene Betitzeise ober deren Raum 12 Bienntg, auswärts 15 Pig., Reflamen die 6-gespaltene Betitzeise 30 Pig. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Polisbedtonto 168 67 Franffurt am Blain.

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Deud u. Berlag, verantwortliche Schriftletiung: Heinich Dreisbach Flörsbeim Lelejon 58. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenheimerstr. 25, Teleson 57.

Donnerstag, den 17. Juli 1930

7. Jahrgang

Ablehnung der Deckungsvorlage im Reichstag.

wied durch den Artifel 48 in Kraft gefeigt. — Much Huftöfung und der Miftranensanfrag abgelehnt.

Ber Reichstag lebnte am Mitthoud, nachmittag bie Stener-Magin ber Regierung mit 256 gegen 264 Stimmen ab. 24 Reicheregierung wird nunmehr bie Steuervorlagen auf olizeiverwaltung bes Artifels 48 ber Reichoversaffung in Kraft feten.

Der Sikungsbericht.

Sach Erlebigung einer Reihe fleinerer Borlogen wurde in ber 5 Bon Bad Missell Celebigung einer Reihe flei hallplattenkonzen

zweite Beratung ber Dedungaustinge

153 Tergler (Rom.) fordert eine Millionarstener, sowie eine Bentige Conderfteuer für alle Bermögen über 500 000 Mart. Ba Dr. Breitscheid (Gog.): Unfere Stellungnahme ift nicht fo ngt burch die Gestaltung ber einzelnen Artifel bes Gesetes ath die politische Gesantstruation. Ginzelne Bestimmungen neinen lehnen sich an die von uns veröffentlichten Richtlinien gang unannehmbar aber ift für uns bie Bargersteuer, die man in nannehmbar aber ist san mußte. Bleibt sie im Berlage leinen wir die ganze Borlage ab. Für uns ist die Borlage unannehmbar, weil sie verlnüpst ist mit einer Berschlechnang sie ber Sasiafvalleif. Der Konsequenzen unserer Ablehung sind ang brougt. Die Regierung Bruning ift von Anfang an eine befeitsregierung gewesen. Wir werben bem Antrog ber Birt-Spartes auf Anflösung bes Reichstags nicht zustimmen, benn at biejes Antrages ist boch, das nach der Reichstagsansissung stilles Antrages ist boch, das nach der vollen den Reichstag a haben, damit wir sosort die Ausbebung der Notverordnung tagen tonnen. Die Regierung Brüning macht jest ben Berfuch, den tonnen. Die Regierung Bruning und perfchattern. Jut mish zu diefer Regierung woffen wir als staatspolitische Partei brigen, bag bie Garantien ber Berfaffung nicht leichtfertig herelhaft geritort merben.

Artifel 2 ber Deffungsvorlage (Reichobilfe) tommt nun gur beinentlichen Abstimmung. Die Abstimmung ergibt bie Ab-leinung bes Artifels mit 256 gegen 204 Stimmen.

Lagegen haben die Gagialbemofraten, Deutschnationalen, frangegen haben die Sogiatoemorius. . beiben Mitgieber Bolterechtspartei geftimmt.

Las Wort hat ber Berr Reichstangfer. Der Reichofangler erflatte, bag bie Regierung auf bie Beifahenng ber Berhandlungen über bie Borlage feinen Wert

nehrung ber Berhandlungen über bie Soeinge teinen bei ben Kommuniften: "Abtreten!")

Lisbeit Lobe: Damit ift nicht nur die Declungsvorlage geindern auch der Ergänzungselat. Bestehen bleiben aber der Birtichaftspartei, auf Reichstagsauflofung und ber fifc Bifitrauensantrag.

Echulh Bromberg (Dn.): Bu bem Migtranensantrag babe laten, bag wir uns von Ihnen, meine Berren Romunfere bultung nicht vorschreiben laffen. (Belächter linte.) ating ber Birticaftepartei betrachten wir als einen un-Eingriff in Die Entichlugireiheit Des herrn Melche-

Anfrag ber Wirtichaftsparfei auf Reichotagsauflojung feben bie Birtfchaftspartei und bie Rationalfogialiften ab-

fommuniftifche Mißtrauensantrag gegen bas Reichofabinett namentlicher Abstimmung mit 244 gegen 59 Stimmen bei immenthaltungen abgelehnt. Die Deutschnationalen haben Untrag geftimmt, Die Sozialbemofraten haben Geimment-

blefer Abstilmmung fast Brafibent Lobe ein paar Worte, et Etibline unverftandlich bleiben, und verläßt feinen Plat-Sibung ift burch eine halbftfindige Paufe unterbrowen.

Sozialpolififder Musichuß.

lozialbolitifche Ausschuß bes Reichstags besagte fich in zweig mit ber Rovelle zur Arbeitslofenversiche. Cabel wurden verschiedene Abanderungen ber Beschlüsse Lejung vorgenommen. Bei § 87 wurde auf Antrag ber Parteien die Anfügung eines neuen Absahes beschloffen, nt, daß Arbeitsloje, die das 17. Lebensjahr noch nicht baben, Ampruch auf Arbeitslofenunterstühung nur bann ing then fein familientechtlicher Unterhaltungsanspruch Dabei ift, wie von Seiten ber Autragfteller erflart wurde, hung, bağ blejer Unterhaltungsanspruch auch erfüllbar ist. denbe Aussprache entspann fich über die Frage ber Sperr biejenigen Sersicherten, die ihre Arbeitsstelle freiwillig n haben ober durch eigenes Berichniben friftlos entlossen his, Die Sperrfrift beträgt wie bieber vier Wochen bie Andriage, fie auf acht Wochen zu erhöhen, war in erster glelehnt worden. In der Aussprache ergab fich Uebereinbarther, bag biejenigen Berficherten, welche ihre Arbeitsreimiffig aufgegeben, um fich fur ihren Beruf weiter ausgubilben, die also gerade die strebsampen Angehorigen ibres Berused baritellten, nicht einer so barten Sperrfrist unterworfen werden burfen. Ebenfo murben fur Diejenigen Berficherten milbere Bestims mungen beantragt, die ihre Arbeitsfielle in der hoffnung aufgeben, eine andere für fie gunftigere Stellung gu erhalten. Der Ausschuft beschloß, fur biefe beiben Fulle heute feinen endgultigen Beschluft s. faffen, fonbern einen Unterausichuft eingufeben, ber fur bie Blenarberatungen einen entsprechenben Antrag borgubereiten bat. Berner wurde ein Antrag angenommen, der ben Lehrlingen nach Beendigung ihrer Lehrzeit ben Genug ber Berficherungeleiftungen ichert. Schlieflich murbe ber Reichsarbeitsminifter ermächtigt, Betimmungen über ben Erwerb ber Anwart chaft burch Beichaftigun. jen ju erlaffen, die im Ausland ausgeübt werben. Damit war die zweite Lejung beenbet.

Interparlamentarifce Konferenz

Eröffnung ber Tagung. - Starte Beteiligung. - Gur bie Rechte ber nationalen Minderheiten.

Bie aus London gemelbet wird, ift bort am Mittwoch bie 26. Interparlamentartiche Ronfereng burch ben Brafibenten ber frangofifchen Rammer feierlich eröffnet worben, 500 Delegierte, Die 27 Staaten vertreten, nehmen an ber Ronfereng teil. Auf ber Tagegorbnung fteben u. a. folgende Fragen: Rontrolle ber internationalen Trufte und Rartelle, bas Sicherheitsproblem, Die gegenwärtige Entwidlung bes parlamentarifchen Spfteme und bes Minberheitenproblems. Ueber Dieje Frage wird fur ben Ansichug fur ethnifche und toloniale Fragen ber ebemalige ichweigerijche Rationalrat und Brafibent bes eibgenöffischen Berichterungsgerichtes Dr. Studer Bericht

In dem Entidliegungentwurf jum Minderheitenproblem, ber von bem ftanbigen Ansichus für ethnische und toloniale Fragen vorgelegt wird, beift co u. a.: Die 26. Interparlamentarifche Ronfereng erffart, bag bie Ausbehnung bes Minberbeitenfchubes auf alle Staaten im Intereffe bes Friebens und bes guten Ginvernehmens unter ben Rationen liege und bie Entwidlung und Bervollfommnung bes bestehenben Minberheiterechtes wirtfam forbern murbe.

Eine Rede Benderfons.

Im Ramen ber britifchen Regierung begrüßte Ctaatsfefretar Senberfon bie Tagung. Er führte weiter aus:

2Bas bie Abruftung betrifft, batten wir bie vorbereitenbe Rommiffion und Ausschuffe verschiedener Art. Bir baben zwei Blottenabrüftungefonferengen abgehalten, und bie Ausfichten auf einen allgemeinen Weltvertrag find jeht gut fortgeschritten. Es gibt aber niemand in biefem Bimmer, ber nicht mußte, bag noch Sinderniffe übermunden merben muffen. Die Rationen find noch nicht gang bavon überzeugt, baf fie ihre nationale Sicherheit allein in ber fooberativen Sicherheit bes Bollerbundes fuchen muffen. Mus biefen Grunben haben wir noch viel gu tun.

Riemand bezweifelt beute mehr bie Rotwendigfeit internationaler Bufammenarbeit. Die Bolitit ber "fplenbid ifolation" hat feinen Ginn mehr. Sente fann feine Ration für fich allein leben, und feine Ration wünfcht bies gu tun. Bum Schlug wünschte henderfon ber Ronfereng im Ramen ber britifden Regierung

Der Bericht des Generaljefrefars.

Der Bericht bes Generalfefretare ber Interparlamentarifchen Union über bie Tatigfeit bes Rates ber Union feit ber 25. Ronfereng im Muguft 1928 in Berlin behandelt in feinem erften Teil Die Frage ber Liquibierung bes Arieges. Die enbgultige Regelung bes Berftanbigungsproblems wirb als bas wichtigfte Greignis auf internationalem Gebiet bezeichnet. Beiter befaßt fich ber Bericht mit ber Frage ber wirtichaftlichen Berhaltniffe und bes europäischen Bieberaufbaus und nennt bie Canierung ber mirticaftlichen Berhaltniffe Europas bas bringenbfte Broblem. Der Bericht erwähnt bann bie auferft beiffen agpptischen und indifden Brobleme fowie bie febr ernfte Lage in China und ftellt bann binfichtlich Comjetruglands feft, bag ber besondere mirtichaftliche und fogiale Charafter Ruglands eine Angahl bon gang neuen Broblemen und von Beit au Beit Stonflitte afuter Urt ichaffe. Dies treffe auch auf die Diftaturen in berichiebenen Banbern Enropas gu. Der Bericht erflart weiter, Die Nationen, die eine bobe induftrielle und fommerzielle Entwicklung erreicht hatten und beren Bevolferung lejen und ichreiben tonne, feien gegen Diftaturen gefeit.

Das Ergebnis ber Londoner Flottentonferena wird als ein Teilerfolg bezeichnet.

Es muffe Ueberrafdjung und tiefes Bedauern verurfachen, gu feben, wie wenig Gewicht alle Machte ihren in ber Bollerbundsjahung und im Barifer Baft gegebenen Bort beigumeffen fchienen. Go burfte nichte unterlaffen werden, um jebe nationale Regierung gu einer raditalen und allgemeinen Ruftungsverminberung zu veranlaffen. Der Bericht befaßt fich hierauf mit ber Tätigfeit bes Bollerbundes und ber internationalen Arbeiterorganifation und fchließt nach furger Bezugnahme auf Die Banameritanifche Union mit einer Ueberficht über bie Lage innerhalb ber Interparlamentarifden Union.

Die deutsche Antwort.

Uleber ben ichmeren innerpolitischen Problemen, Die und que Reit beichäftigen, burfen wir bie Mugenpolitit nicht vergeffen. Es muß daher ju ber Untwort ber Reich & regierung auf Briands Ban - Europanote einiges gejagt werben.

Mus ber Borgeichichte biefer Angelegenheit erinnern wir baran, bag icon por langerer Zeit aus Baris bie Delbung tam, ber frangofifche Mugenminifter Briand bereite ben Blan por, eine Ert "Bereinigten Staaten bon Europa" ju grunben, Gs murbe bann anläftlich einer Bolferbundstagung in Benf über Briands Abfichten gesprochen, ohne bag freilich Gingel beiten bes Brojefts befannt gewefen maren. Schlieflich rich-tete Briand an alle europäischen Machte eine Rote, in ber er feinen Borichlag naber pragifierte. Es ergab fich baraus, bab ber frangofifche Augenminister mehr an eine wirtich aftliche Unnaberung ber europaischen Staaten - allo an Mbban ber Bollidranten ufin. - bachte; eine politifche Annaberung follte fich bann fpater baraus ergeben. Briand erbat fich bis 15. Juli bie Antworten ber übrigen Machte auf

feinen Borjehlag.

Die beutiche Untwort ift rechtzeitig überreicht und inwifchen veröffentlicht worden. Gie lautet grundfaglich guftinunend. Im übrigen febreibt bie bem Musmartigen Umt nahestebenbe "Deutsche Diplomatisch-Bolitische Rorreipondeng" gu ber beutschen Antwort u. a. folgenbes: Das Schriftftud bringt bie positive Ginftellung Deutschlanbs gegenüber bem Gebanten einer engeren europaifden Bufammenarbeit und bie Bereitwilligfeit gur Mitwirfung an ber Bermirflichung Diefes Blans beutlillch jum Ausbrud. Musgangspunft ift die Feftftellung, bag ber europalifche Gebante beute noch febr verschiedenartigen Auslegungen unterworfen ift, und bag es beebalb gunachft festguftellen gilt, welcher fachliche Aufgabenfreis für bie europäische Bufammenerbeit in ber Bragis gegeben, und welches ferner Die gwedmäßigfte Methode und Form ift, die fur biefe Zusammenarbeit gewählt werben follte. Es ift eben ber Wille, eine europäische Zusammenarbeit praftifch wirffam gu gestalten, bie gunachft bie Bereitschaft ver-binbet, einen Europapatt nach ber Anlage biefer frangofifchen Stigge bereite gu afgeptieren.

Einen besonders wesentlichen Puntt der deutschen Antwort bedeutet der Teil, ber auf die Briandiche Differenzierung und zeitliche Ordnung von politischen und wirtichaftlichen Problemen Begug nimmt. Dort mar bie Thefe bertreten morben, bag bas wirtichaftliche bem politischen Broblem untergeorbnet und die politische Gicherheitsfrage geloft werben mußte. In bem besonbere positiven Teil ber beutichen Darlegungen fommt gum Ausbrud, bag es möglich ift, bie wirtichaftlichen Fragen unabhängig bon politischen vorliegenden Fragen erfolgreich gu behandeln, wenngleich es unmöglich ift, fie als folche ben politischen Fragen unterzuordnen, fo ift es 3. B. felbstverfiandlich, bag bei rein wirticaftlichen Fragen nicht militarifche Gefichtspuntte vorangestellt werben. Der wirticaftliche Teil ber Aufgabe ericheint offenbar in Deutichland allgemein als ber ausfichtsvollste, und gwar fomobl berhandlungstechnisch wegen ber außerorbentlichen Bielgeftaltigfeit und bes schwierigen Charafters ber verschiedenen politis fchen Brobleme Europas, wie auch finngemaß megen ber be-fonberen Schwierigfeit ber wirtichaftlichen Rote als bas ne Betonung am Schluffe der Reote, bal Ueberblid über bie Materie gewonnen werben muffe, die Im europäischer Gemeinschaft behandelt werben tonne, und ble Beftitellung, bag bas im Degember in Genf gescheben follte, trägt ber Rotwenbigfeit Rechnung, die Gefamtheit ber einlaufenben Antworten gu berudfichtigen.

Parifer Preffestimmen.

Rach Melbungen aus Baris beschäftigt fich Die gesamte Breffe ber frangofischen Sauptftadt mit der deutschen Untworinote auf Briands Europanote. "Betit Journal" ichreibt, bie Berliner Regierung habe ihr Berantwortungegefühl unbi ben Weift bon Locarno und Genf nicht verleugnet. Ihre Antwort fei ein ernft zu nehmenbes, in gemäßigten, borfichtigen Benbungen abgefantes Volument, bas mit ber größten Aufmertfamfeit geprift gu werben verbiene. Deutschland bringe bem großen Bert Briands aftibe und pofitive Mitarbeit entgegen. Das fei alles, was Frankreich fich für ben Augenblid habe wunfchen "onnen. -"Deupre" ftellt nach einem Sinweis auf ben Grundfat ber Gleichberechtigung aller Anfpruche auf Giderheit Die Frage, ob Frankreich etwa nach 1871 auf bem Berliner Rongreß andere Anfpriiche geltend gemacht babe. - "Bolonte" ift ber Meinung, daß die in Ton und Inhalt verjöhnliche beutiche Antwort bie allgemeine Friebensftromung nur verftarfen fonne. - Huch "Matin" fieht in ber Antwort eine grundfägliche Annahme und ein Angebot pofitiver Mitarbeit.

Bang andere urteilen bie nationaliftifchen Blatter. "Eche be Bario" fchreibt, die bentiche Regierung habe natürlich wieder die Gelegenheit benuten muffen, um die Revifion ber Friedensvertrage gu verlangen. Duffolini und fogar gewiffe Frangofen feien ihr barin mit gutem Beifpiel vorangegangen, Wohin führt und Briand? fo fragt bae Blatt.

Lotales

Sochheim a. DR. ben 17: Juli 1930

Das Hausmittel.

Bu einer Beit, be unter ber Mergteichaft ber gangen Belt ein großes Ropfgerbrechen berricht, welche Mebitamente man ben Mranten bei ben mehr ale hunderttaufend Praparaten überhaupt noch verabiolgen foll, ju einer Zeit, wo man burch bas Auftauchen ftanbig neuer Beilmittel eine ichmere Wefahr für bie gange Bollogefundbeit befürchtet, ichaut man gern und gufrieben gu feiner eigenen Sausapothete binauf. Erftens mal ift fie bedeutenb billiger und zweitens befinden fich noch Mittel barin, Die nan ichon jahraus jahrein fennt. Die Apothefe mit den Saus-mitteln, fie erfreut fich ichon feit Generationen ihrer alten Beliebibeit und jebe fluge Sausmutter ift in ber Lage, bamit ben Mrgt gu vertreten, Raturlich foll es ba auch Beilmittel geben, Die einem nicht immer gang brauchbar ericheinen. Dinge, beren Birfung einem nicht ohne weiteres berftanblich ericheint. Aber, wenn fie auch nicht helfen, ichaben tun fie auf feinen Gall. Gin Mittel, bas gar nicht bilft und ein bifoen Gelbitfaufdung babei, ift immer noch beffer als ein gefährliches Mittel. Un ber Spitje all biefer Sausmittel fieht naturlich ber Tee. Aus jeg-lichem Rraut wird Tee gefocht, ber gegen bies und bas gut fein sollunder, Kamillentee und Pfesterminge, Imortellentee und Hollunder, Kamillentee und gemischten Der aus allen Sorten ausammen usw. Der Der in allen Bariationen als dausmittel ist ursprünglich als ländliches hausmittel nach der Stadt getommen. Die Bittone nimmt in ber Reihe ber Sausmittel eine febr wichtige Stellung ein, ift fle boch durch ihren Saft bei Erfaltungericheinungen febr beliebt geworben. Gurtenfaft fur Bleichfüchtige ift nicht minder beliebt, und fo tonnte man bie ungeheure Menge ber fleinen und biffigen Sausmittelchen beliebig vergrößern. Solange bie Erfranfungen nicht allzu ernft-lich ift, mag fich ja über die Amvendung folder Mittel icon reben laffen, wenn es bann aber gar nicht weiter geht, bann muß ja ichliehlich boch ber fo ungern gefebene Dottor tommen und feine Magnabmen treffen.

Die Betterlage über Mitteleuropa ift noch intmer burch febr tiefen Luftdrud, ber burch bie Temperaturvergaltniffe ber boben Atmofphare verurfacht wird, beherricht. Deutschland liegt an ber Subjeite ber fo entstebenben Tiefbrudrinne im Bereiche einer weitlichen Luftftromung, innerhalb beren fortgefest fleinere Ranb-ftorungen oftwarts wandern. Die Witterung nimmt baburch einen außerft unbeftanbigen und rafch wechselnben Charafter an, indem beim Annahern einer folden Störung vielfach ftarte Bewölfung und traftige Riederichlage, teilweife als Gewitterichauer, auftreten, mabrend an ber Rudfeite bann Drudanftieg und eine vorübergebende Befferung mit Aufflaren einfest. Der ftarfe Drudfall über England beutet barauf, bag biefe "Westwetterlage" noch anhalt.

Bornusfichtliche Bitterung: Reine wefentliche Menberung abgufeben, bas unbeständige Weiter bauert weiter fort.

Spielvereinigung 07. Auch an Diefer Stelle fei nochs mals auf Die Generalversammlung am Samstag bingemiefen. Raberes fiebe Inferat.

Turngemeinde Sochheim (Abt. Sandball). Am ver-gangenem Conntag trugen unfere 1. und 2. Mannichaffen ihre fälligen Rudfpiele gegen Turnverein Biebrich aus, und tonnten ihren fpielftarfen Gegnern in Bieb-rich ein ehrenvolles Unentichieben abtrogen. Die 2. Mannichaft betrat um 2 Uhr bas Spielfeld und zeigte zuerft verhaltenes Spiel. Rachdem Biebrich mit 1:0 in Juh rung lag, gingen sie aus sich heraus und glichen bis zur Halbzeit aus. Rach Wiederbeginn zeigten sie das besiere Zusammenspiel, jedoch sehlte ihnen der Torschütze. Mit einem 2:2 trennten sich die Gegner, nachdem Hochseim im Borspiel mit 3:0 unterlagen. Anichliefend stellte fich bie 1. Mannichaft ihrem Gegner. Sochheim legte fofort los und führte nach turger Beit mit 2:0 Toren. Die Mannichaft ihres Sieges gewiß, ließ etwas nach, fobag Biebrich auftommen tonnte und durch Stellungsfehler ber Berteidigung bis gur Salbgeit mit 3:2 fuhren. Rach ber Salbzeit spielte unsere Mannichaft auf Gieg, tonnte jedoch nur noch bis jum Schluft durch ben jugendlichen Linksaußen auf 3:3 ausgleichen. Aufa.



Das Rheinland-Befreiungsbentmal in Daing.

Anläglich ber Unwesenheit bes Reichspräfibenten am 20. Juli in Mains wird bas große Rheinland Befreiungsbentmal bes Bilbhauers Benno Elfan enthallt werben. Das Dentmal ftellt eine überlebensgroße Franengepalt bar, bie, aus schweren Träumen erwachenb, fich jum Licht redt.

Biedereröffnung ber U. I. Lichtipiele. Die neureno. vierten U.T. Lichtspiele Sochheim bieten nunmehr einem jeden Befucher einen angenehmen Aufenthalt und einige forgenloje gemütliche Stunden. Bit boch jest burch bie Reurenovierung wie Bentilation für frifde Luft geforgt, ferner durch Neueinteilung der Plage und Berbefferung der Bestuhlung eine bessere Siggelegenheit geschaffen und ebenfalls wurde auch eine moderne Beleuchtung und eine besser Musikanlage geschassen. Als Eröffnungsprogramm läuft Samstag, den 19. und Sonntag, den 20. anläslich der Rheinlandbefreiung der seither verbotene Film: "In der Heinlandbefreiung der seither verbotene Film: "In der Heindervorstellung. Es ist der Besuch sedermann jung wie alt besten zu empsehen. Am Montag läuft: "Standal von Baben Baben".

Bitte um Aufnahme bes Folgenden:

"Mis Sochheimer Rind lefe ich mit Intereffe ihre Beitung. Schon jahrelang fuche ich eine Mbreffe, und heute Bormittag tam fie mir in ihrem Bericht über bie Jubelund Befreiungsfeier der Saldaten Kameradschaft auf den Raffeetisch gestattert. "General Wehrle". Rein Würdigerer hatte der Stadt, dem Fest und dem setzgebenden Berein die Ehre geben können. Das alte Soldatenherz lachte, als ich diesen berühmten Namen las. Ich habe in meiner langen Dienstzeit fehr viele Borgefente fennen gelernt, aber General Behrle ift einer berjenigen, auf die man heute noch mit Stolg und Sochachtung ichaut und es fich als besondere Ehre anrechnet, einft unter bem Kommando bes berühmten Dardanellentampfers geftanden gu haben. Er, bem Rommanbeur ber gesamten turtifchen Artillerie, gebuhrt bas Berbienft, bag es ben Englandern nicht gelang die Darbanellen und bamit Konftantinopel gu nehmen. General Behrle verftand es geschicht mit feinen wenigen Geichüten durch bauernben Stellungswechfel den Gegner au taufchen, und wie die turtifchen Berhaltniffe nun einmal lagen, als Artillerictommandeur auch als Batteries führer bas Rommando ju übernehmen. Unermublich von fruh bis fpat auf ben Beinen ober im Sattel, ohne Rudficht auf die eigene Berjon, die Untergeben mit fich reigend, war er bas was man als Untergebener einen mustergultigen Borgejegten nennt. - Mit bem Gohne bes Generals, war ich lange Zeit in ein und berfelben turtifchen Batterie und habe mande nette und icone, aber auch manche traurige Stunden mit ihm verlebt. - 3ch bedaure unenb.

lich, daß ich nicht bei ber Teier anmefend fein benn einen folden Borgefetten hatte man gerne wied mal gesprochen und alte Erinnerungen ausgetauscht.

Aus Nah und Fern

A Darmftabt. (Un ber Sochipannung ungludt.) In ber Jahnftrage war ein Arbeiter an be ipannung ber eleftriichen Leitung beichaftigt, fam bem nabe und erhielt einen elettrifchen Schlag. Er fturgte Meter Sobe auf Die Strafe und mußte von ber Rettung mit inneren Berlehungen ine Arantenbaus verbracht met

△ Darmstadt. (Bum Europaflug gestartel Leichtslugzeng D. 18 ber Alabemischen Fliegergruppt beute vormittag zum Guroparundslug nach Berlin. Ber Reininger, während Pilot Stard als Beobachter mittel

A Darmftadt. (Das Jubilaum ber Stadt? ft a b t.) Am 23. Juli, bem Tag, an bem Darmftabl ber bief Jahren bie Stabt- und Marftrechte verlieben wurden. borüber bom non ber Stabtverwaltung eine Feler bes Dar bie fast Stadtjubilaums abgehalten werben. Rach ber lebernst uller ge von ber Darmftabter Spielgemeinschaft gestifteten Rie uber Brunnens (Todderich-Brunnen) findet um 12 Ubr im Brit Brunnens (Todderich-Brunnen) findet um 12 Ubr im Britiste Line Feltfitung des Stadtrates fatt. Bereits drei Tags bet naffau trifft eine Aberdnung des Heffen Darmftabier Boltsiche bit naffau trifft eine Aberdnung des Herionen bier ein. von ber Darmitabter Spielgemeinichaft genifteten Ruber Brunnens (Tobberich-Brunnen) finbet um 12 Uhr im Rit aus Rem Dorf in Starte von 65 Berjonen bier ein.

a Durmfiadt. (Gegen Die Beamten !! feiner in Maing abgehaltenen Bertreterversammlung 10 ber benbsichtigten Errichtung eines Barenbaufes bolichen Beamtenwirtschaftsbundes (Debewa) zu Maiel ichen Beamtenwirtichafisbundes (Debewa) zu Male eine Entschließung, in der u. a. gesagt wird: Die im Kob ein. Ebetrerverein zusammengesaste bestilche Lebrerichaft we mit aller Entschliebenheit gegen den vom Deutschen vollen das vorrichaftsbund ausgehenden Flan, auch in Mainz eint baufe zu errichten. Die katholische bestehenden bauter zu errichten. Die katholische Lebrerschaft sied witter Debema ein großes fapitaliftifches Unternehmen, bal feits ber Beamtenichaft feinerlei befonbere Borteile andererfeits aber ben ohnehin ichon fo ichmer um feint ringenden taufmanniichen und gewerblichen Mittelbat ichwerfte bedroht. Als ichidialsverbunden mit allen unferer Bevollerung und in besonderer Burdigung bet. Mot unferer mittelftanbiichen Bevollerung rufen mit amten auf, fich unferem Broteft gegen bie Errichtung folden Barenhaufes, unter welchem Firmenfchilb es plant fei, mit aller Entichiebenbeit anaufdliegen.

A Frantsurt a. M. (Berfürzte Arbeitsze' ben Ablerwerken.) Auch die Ablerwerke vorm. Aleber A. wollen nunmehr ihre Produktion den verlieben. große Lagerbeftanbe anfammeln, murbe beichloffen, bi geit in ber Boche auf 40 Stunden einzuschränfen, bab proftifd, baf ber Camstag als Arbeitstag ausfällt. tägliche Autoprobultionsgiffer wird rebugiert. Diele Mal werben jedoch nicht verhindern tonnen, bag die geplati

△ Franffurt a. D. (leber 16500 Rra geugein Frantfurt) Am 1. Juli b. 3. wurben if furt gegablt 8125 Berjonentraftwagen, 2398 Lafton 5823 Mraftraber und 188 Spezialfabigeuge ber Feuerb Stragenreinigung und Bugmafdinen. Wegenüber beit 1929 ift eine Zunahme von 1312 Rraftfahrzeugen, Brogent, gu verzeichnen. Die ichlechte Birtichaftslage bem geringen Bugang an Laftfraftwagen (78 Stud) P

A Frantfurt a. M. (Den Glodenichlandigel gestohten. Der Biedermalb murbe ber Glodenschlägel gestohten. Der jedenfalls bie Abficht, ben Schlägel bei Althanblets

A Frantfurt a. DR. (Tobesfiurg eines aus bem 4. Stod) Ein fiebenjähriges Stinb, bas nid Flieger Ausschau halten wollte, fturgte aus bem piete eines Saufes ber Darmftabter Lanbftrage. Gs erlit fo Berlehungen, daß es furge Beit banach verfiarb.

Die Schulreiterin.

Roman von Margarete p. Sak. Coppright by Greiner & Comp., Berlin 28 30.

(Rachbrud verboten.)

47. Fortfehung.

Cie fah ibn überrafcht an. "230hin?"

"Rach Solland."

Gie begriff nicht, was er in Solland gu tun habe. er erflatte es in haftigen Borten in ber Befürchtung, bie Mutter wette ihm jeben Augenblid ins Bort fallen. Er war erstaunt, oth fie es nicht tat. Die Mutter hatte fich schon einmal bon Bornrteilen freigemacht; als ihr gruber bie Schulreiterin Evefone Moftarbt zu feiner Frau mablte, batte fie fie mit offenen Armen empfangen. Tagen hatte fie barüber gesprochen. Und bie ebemalige Schwägerin hatte fie um ihren Besuch gebeten, ber aber noch ausstand. Sollte die Mutter lich zum zweiten Male bazu verstanden haben, eine Frau, die nicht aus ihren Areisen war, aufzunehmen — aus Liebe zu ihm? — Sein Mid ruhte forschend auf ihrem Gesicht, das todblaß war. Was bebeutete bas?

"Soffentlich taunft bu ihr helfen", fagte fie leife. Er nahm ihre Sand, um fie in tiefer Dantbarteit au füffen.

Und wenn ich ihr helfen kann, Mama — darf ich

fie bir bann bringen?"

Sie legte ben Urm um feinen Sals und ein Schluchgen erschütterte ihren Rorper. Gin Geftanbnis brannte auf ihren Lippen, bas fie aber noch huten mußte. Gie mußte erst Evelnne sprechen. Bis bahin galt es, alle Qual und Gorge tief im Bergen verichloffen gu halten.

"Ich habe Befut, Mama," erinnerte Berner enb-lich, "Berr Courtee ift hier, er mochte fich bir vorfielten." Sie gab ihren Sohn fret

"Best fann ich feinen Bejud empfangen, eine Ctunbe

mußt bu mir Beit laffen." Gie troduete ihre Tranen. Werner ftreichelte ibre Sand.

"Gut, Mama, ich werde herrn Courtee gu einem Spaziergang aufforbern — barf ich ihn in beinem Ramen gu Tisch bitten?" Dagegen batte fie nichts. Werner mußte ergablen,

wer Courtee war.

"Ich ergablie es bir fcon, Mama. Ein ehemaliger öfterreichifcher Raballerieoffizier, aus fehr guter Samilie Schulreiter - ichon alterer herr - ich lernte ihn bor einiger Reit bei Steinert und Sanfen fennen. Er brachte mir hente bie unerfreuliche Rachricht."

"Bas hat ihn bazu veranlaßt — weiß er, baß bu — ?" Gie fprach nicht weiter, fie fab ihren Gobn nur

fragend an. Er ahnt, Mama."

Courtee begann, ungebulbig gu werben. Es war peinlich, fo gu marten. Ihm fam ber Gebante, bag fein Beber Grafin nicht angenehm fei. Da tat fich bie Tur auf und Lilberig trat ein.

herr Courtee, ich bitte vielmals um Berzeihung, bag ich Gie fo lange marten ließ; eine jehr ernfte Gache, Die ich mit meiner Mutter gu besprechen batte, bielt mich fo lange auf. Meine Mutter lagt fich Ihnen empfehlen und Gie fehr, fehr bitten, fur heute unfer Gaft gu fein. In einer Stunde etwa erwartet fie Gie."

Courtee verneigte fich bantend. ,Bas meinen Sie gu einem fleinen Spaglergang, Derr Courtee?"

"Sehr einverftonben, herr Graf. Wie war's, Sie zeigten mir Ihren Befip?"

Werner bachte: "Biel Freude wird er nicht oaran haben!" Auf Lüberighof machte fich ichon fehr ftart ber Berfall bemertbar. Er führte Courtee erft zu ben Ställen. Das Bieh war gut gehalten. Im Pserbestall wieherten, ein paar Jüdie, die Kntichpserde — ein paar ichwere Arbeitspserde standen neben diesen; in einer besonderen Bore bas Reitpferb. Gerabe febr ftolg tonnte Lubering auf feinen Stall nicht fein. Er fuhlte es. Aber Courtee lobte in feiner liebensmurbigen Beife. 213 fie eben ben

Stall verliegen, tam eines ber Madden mit einte

"Frau Grafin lagt die Herren bitten, gu tomit. Frau Grafin hat Bejuch befommen", berichtete bas

Ber fonnte gelommen fein, jest am Bormilton ner bachte an die Lauenburger Damen, von ip nad) bem Begrabnis noch feine in Luberithol Er empfand es laftig, heute in ber Stimmund beberrichte, mit Menichen gufammen gu fein. - bas war etwas anderes - ber wußte um al wußte, wie ihm ums hers war und nahm Radfict

Ceine Mutter war allein in ihrem Bohngimm er mit Courtee betrat. Gie fam ibrem Gaft febr ich lich entgegen, aber ihrem Gesicht fab man an geweint hatte. Und Werner bachte voll Beforgib tann fie nur jum Beinen beranfagt haben?

Da horte er, wie die Mutter gu Courtee fagil ift wunderbar, wie der Zufall oft merfwirds Sie find das erstemal in unserem Sause und eine frühere Befannte treffen, die Sie gewiß fand geffen haben."

"3d) bin voller Erwartung, gnabigfte Grafin Brigitte gwang fich ein Lacheln ab.

Erinnern Sie fich noch an Evelyne Wofterd Um Courtees Mund fam ein herber Bug-

"Ich erinnere mich sehr gut Fräulein geoff sie war eine ehemalige Kollegin von mer — das ber, eine inntrudenande her, etwa fünfundavanzig Jahre — wir waren beibe noch fehr jung. Ich hörte lange nichts Gie heiratete einen Grafen von Bortampf-Laue

"Meinen Bruber," fagte Brigitte, "er ift vot geftorben."

Courtee bengte lich über ihre Sand. — ged Beileid, Frau Gräfin. Run bari ich mid abichieben, ich möchte nicht fibren."

(Gortfebung

otellin, Scining" inien und ettufitiche afderung per Min te bird das feine Ah Rönigfiel

Sinds

ber Stoal l, in ben enamule marpiele Birebal

oft habe Rabben e Menerbu - Mol? Rendmitt de Arbeite mig bei

Brachurg a bas eta Weich then Mai Petanita

no um Sibrac. NOT 101 RINGEFO daß ein Die St bittert. and grad

nmefend fein

lag. Er fturgte an

nternehmen, bas onbere Borteile ichmer um feine lichen Mittelftan ben mit allen Burbigung bet ing rufen wir s bie Errichnes irmenschild es ichliegen.

e Arbeites lerwerfe botth, ouftion den verf Bu bermeiben, befchloffen, bir uichrönten, bab stag ausfällt. M giert. Dieje Mas baft bie geplan r erfolgen muß 5 500 graff b. 3. wurden ih 2393 Lafile uge ber Feners

litiahrzengen, Birtichaftslage n (78 Stud) 8 o den ich fagt. Evangelischen gietoblen. Der In bei Mithanbler

Begenfiber best

es stind, bas na aus bem pierte fie. Es erlitt fo perftarb.

hen mit eine tten, gu fomme erichtete bas Ma

nen, von that Lüberighof Stimmung, golf go vulte um auch hm Rudficht

m Bohnzimini m Gaft febr bi h man an, booll Beforgnis haben?

Courtee fagtt g Hause und ie gewiß läng bigfte Grafin!

ab. nne Mostorbi her Bug.
histein Mohard
mir — bas il
mir maren
nge nichts
rfampf-Laue
"er ist vor ber Bug-

id, — greis id) mid) wife

Fortfehung

Hindenburg reift voraussichtlich doch!

man gerne wied Stellu, 17. Juli. Rach einer Melbung der "Frankn ausgetauscht. Seitung" wird der schwere Konslift zwischen dem Reichzenten und der preußischen Regierung beigelegt werden. Rtubifche Megierung mird ihre Bedingungen, Die von den Abelminbrern eine nachträgliche Anertennung ihrer Could bile, fallen laffen, mahrend die Leitung bes Stablheime Salderung three Rehlverhaltens und die Garantie veber Answahl ihrer detlichen Suhrer annehmen wird. dipannung birb bas Berbot aufgehoben, und herr von hindenburg ftigt, tam bem 2 libren Rheinlandreife in der urfprünglich geplanten Art

h h bem bie Frangofen nach ber Einnahme ber Stadt enannten Freibeitsbaum errichtet batten. In fnappen Dem Darmstadt ben gieht ein Stud heimischer Geichichte an bem Beiehen murben, nicht boriber Unter ber Regie von Otto Fride-Frankfurt seigen wurden. Beier des Dar Freier des Dar bie fast 200 Spieler, ausnahmslos Konigsteiner Einstell der Uber um 12 Uhr im Mit der Kendern von Bewölferungsschichten, prachtvolle Leistungen, die um 12 Uhr im Mit dem "Kreibeitsbaum" dat der Dichterpfarrer ereits dei Tagt Mit Eiteratur ihn ein prachtvolles neues Polfsschie, in naffausiche Dialest gesprochen wird, bereichert. Die bie in bistorisch getreuen Kostumen erfolgen, werden als angsfpiele an ben tommenben Conntagen fortgefest.

Beamtensteile an ben kommenden Softumen erfolgen, werden als verein Hellen in bei bereit der die Biesbaden. (Berhängnist voller Ausgang ang erversammlung die Alinberstreits) Ein auf der Bierstadter Höhe werden Au Masse die Jahre altes Mädehen namens Edith Rabm. dei im Kath. Der Lieferauto übersahren und etwa 30 Meter Lehrerschaft werden. Die Kleine Beiferwagen konnten wegen des nassen Schiedel soft die Kleine Beiferwagen konnten werden. Die Kleine wird die Kleine Schädelbruch und schwere innere Berlehungen und enen Schadelbruch und ichmere innere Berletzungen und om Dentschen Belle achadelbruch und schwere innere Beriehungen in Mainz eine ing ein Kinderftreit vorans, in dessen Berlauf die Aleine. Muller Englanderin ift, einen Anaben gleichen Alters Rabben foll. Darüber aufgebracht, versehte ber Rnabe nicht haben foll. Darüber aufgebracht, versehte ber Rnabe nicht einen Puff, fo bag es aufs Stragenpflafter fiel, bei bertabren wurde.

Befterburg. (Befterburg Gis ber Befter Landerburg. (Westerburg Sis ber Welterei.) Der vom Freien Ausschuß ber nassauschaft zur Behandlung der Molfereifrage genig beschlossen, die Genossenschaftsmolferei sur ben in Wefterburg au errichten.

Barburg. (600 Jahre Rautich - Dotzbaufen.) am Rande bes fogenannten Chermalbes, ber guin Deffen Darmftabter Gebiet hineinreicht, liegt im Rreife bas Dorf Solabaufen, nach bem Git bes ausge-Dorf Holzbausen, nach dem Sit des ausgebeiten genannt. Jeht find es 600 Jahre, daß dieses Dorf ken Male in der Geschichte erwähnt wurde. Aus diesem deranstaltete man in dem prächtigen v. Stummichen in den den Bon der Geschaufen Rong Dolzhausen bon bem Landwirt Frang Raifer and Solghaufen imaligen Landiagsabgeordneten) verfastes Gestspiel, ber und Begebenheiten aus ber bewegten Geschichte Ottes Begebenheiten aus ber bewegten Weichinke beite Botanspriester", schildert ben Glaubenstampf beibentum und Christentum in dem dicht bei Holzschenen inzwischen eingegangenen Orte Breitenborn ger Zeit um 730 n. Chr Im zweiten Teil. Mitter blidof sieht man die seierliche Belehnung des Nitters burch ben Erschisch von Maine mit ihrem herrenste. butch ben Erzbischof von Maing mit ihrem herrenfit, Religionoftreitigfeiten bes Mittelalters gugrunde. nig mit altgermanischen Gruppen durch bas reich ge-Dorf bilbete ben Ruftalt gu bem Teftipiel, bas von Gerf bilbete ben Kuftalt zu bem geftspiet, bus beifeichen aus nah und sern berbeigeeilten Göften mit Beifall aufgenommen wurde. Leiber hatte ber gestrige bei gester bei ben gestrige beiers geste und ber Auffährung unter ber Ungunst ere au leiben.

Berburg. (Bertvolle vorgeschichtlichen Unter elitung bes Direttors des vorgeichichtlichen ber hiefigen Universität, Prosessor Dr. Merhart von burben in unmittelbarer Rabe ber fogenannten bele in ben Labnbergen zwei burch Aufforftungen gebanengraber freigelegt, Die wertvolle Funde gu Tage In bem Hauptgrab, bas gebn Meter Durchmester ben sich Gefäße, die der Beschaffenheit und Form Sibbeutschland ftammen. Das zweite, Reinere Graben interessant, als es eine Urne mit Nachbestattung Berionen) enthielt. Die Graber, beren Inbalt bem ditigen Geminar im Runftinftitut einverleibt ift, n eng ber Beit um 1000 v. Chr.

Raffel (Flucht aus bem Gefängnls.) Sier ift bien ngogefangene Schloffer R. Bottner aus hersfeld entwichen. Bottner bat in biefigen Gerichtogefangnis entwichen. Bottner bat in ungebung eine Angahi Ginbruche berübt.

ichmege. (Grabsteine als Fugbodenbelag.) ben wurden in ber Reuftäbter Kirche Erneuerungs-ausgeführt, wobei man die sonderbare Entbedung ein Teil bes Sugbodens aus alten Grabfteinen Steine ftammen aus der Zeit nach dem 30jabri-big big 3um 18. Jahrhundert und find zum Teil schon willert. Es find Namen von Eschweger Bürgern, und Ratsbermanbten ju finden. Da man Roften bill bleisbermanbten gu finden. follen bie Steine meiter bermanbt werben.

A Friedberg. (Die Conne als Brandftifter.) Muf eigenartige Beije brach in bem unbewohnten Geschäftshaus eines hiefigen größeren Raufbaufes ein Schaufenfterbrand aus Durch Ginmirtung ber Connenftrablen auf im Schaufenfter aufgebangte Spiegel batten fich Stoffe entgündet. Gin Boligeibeamter bemerfte bas Gener rechtzeitig, ichlug einige Scheiben ein und lofdite ben Brand.

A Oppenheim. (Rudtrittber Oppenheimer Beisgermeifter Rhumbler mit, bag bie beiben bisherigen Beigeordneten Beingutsbesiher Rarl Sittmann (Dem) und Reftor Bahn (3.) ihre Memter niebergelegt haben. Gine Begrundung mutbe nicht mitgeteilt. Es ift angunehmen, bag ber Rudtritt infolge ber jahrelangen erbitterten Rampfe im Stadtrat erfolgt ift. In ber Babl am 17. Robember 1929 hatten bie Gogialbemofraten bie Mehrheit erhalten, fo bag fic bas feltfame Bilb ergeben hatte, bag bie burgerliche Stadtverwaltung teine Mehrheit binter fich hatte. Die Reumahlen follen balbmöglichft ftattfinden.

A Worms. (Bermift.) Seit 12. Juli wird bie aus Unterschönmattenwag ftammende, gufeht in Worms wohnhafte 27jahrige Chefrau Appolonia Beinmann vermift. Da bie Frau fchwer leibend war und in letter Beit Gelbstmorbabsichten außerte, nimmt man an, bag fie fich ein Leib angetan bat.

Mainzer Chlachtviehmartt. Dem Schlachtviehmartt maren augeführt 7 Ochjen, 8 Builen, 497 Riche ober Farjen, 200 Ralber, 5 Biegen, 2 Schafe und 1090 Schweine. Bezahlt wurden für Ochjen 58-60, 41-49, Bullen 40-50, Kühe 43-48, 32-40, 25-32, 20-25, Härfen 50-02, Kälber 62-72, 50-61, Schweine 62-68, 52-70. Marttverlauf reges Cefchaft, ausverlauft.

Sprengung der Regierungskoalision in Bayern.

Der Baurifche Bauern- und Mittelftandobund tritt aus.

Der banerifche Bauern. und Mittelftandebund befchlog megen ber in ber Regierungstoalition bestehenben, grundfählichen Meinungewerfdiebenheiten aus ber gegenwärtigen Regierunge. Roalition ansguicheiben.

Dazu schreibt die "Baprische Staatszeitung": Der Schritt bes Bauernbundes fiellt die innenpolitische Situation vor gang neue Entscheidungen. Blach Lage ber Dinge ift es febr schwer, gut Ctunbe gu fagen, wie fich bie Dinge weiter entwideln

Flugzeugabsturg im Obenwald.

Die Bilotin toblid verungludt.

Mittwoch mittag, nach 12 Uhr, fturgte ein Fluggeug, bas furg porher bas Dorf Burgberg bei Erbach im Obenwald überflogen hatte, in ber Rabe ber Beiftermuble bei Burgberg ab. Das Fluggeng murbe von ber 38jahrigen Bilotin Baula Rifter aus Boblingen geftenert, Die bei bem Abfinry ben Tod fand.

Hugenzengen wollen beobachtet haben, wie ber Dotor ploislich aussente, worauf fich bie Bifotin jum Gleitflug anichiffte. Bermutlich ift bie Rafchine in ben Baumwimpfeln hangen geblieben, wodurch ber Abfturg verurfacht murbe. Die Rafchine trug Die Bezeichnung "Dentiche Luftfahrtgefellichaft 909 Sermaan

"Graf Beppelins" zweite Rordlandfahrt.

Samburg, 17 Juli Das Luftidiff "Graf Zeppelin" bat Mittwoch um 14 Uhr Samburg in ichneller Fahrt paffert... Um 16 Uhr befand fich bas Luftschiff über Befterland und hatte Rurs auf Egerjund, Das Luftichiff "Graf Beppelin" bat bann um 19.45 Uhr Ctavanger überftogen.

Bwei Tote bei einem Motorbootunglud.

Baris, 17. Juli. Bei ber Durchfahrt burch bie Geinebrude am Blace be la Cocorde ift ein fleines, mit Arbeitern beschtes Motorboot umgeschlagen. Amei Arbeiter versanfen in ben Aluten, bevor man ihnen Silfe bringen tonte. Man führt bas Unglud barauf gurud, bag bas Motorboot gegen eines ber Berifte gestogen ift, bie an biefer Brude gu Erweiterungsbauten errichtet worden find,

Wieberaufnahme ber Arbeit im Borinage Beden. Muns, 17. Juli. Die Arbeit im Borinage Beden ift allgemein mieber aufgenommen worden.

Gine Rirche burch Teuer vernichtet.

Bruffel, 17. Juli. In ber Rirche ber Gemeinde Saute-ernig brach Feuer aus, bas bie Rirche mit ihren Runftichaten bernichtete. Berionen find nicht au Schaben gekommen Wier-hundert Schulerinnen eines Mabchenpenfionats, die fich in Gejehr befanden, murbe gerettet.

Donnf writere Sausborfer Opfer geborgen. SER Der bergangenen Racht gelang es ben Bergungsmanichaften auf bem Rurt - Schacht, fünf weitere Toten gu bergen, fo bag bie Rabl ber noch in ber Grube befindlichen Bergleute 39 beträgt. Western murben einige weitere Opfer in ihren Beimatgemeinben

Betriebseinschrünfungen bei ben tichechischen Rohlen-gruben. Rach einer bom tichechilden Minifterium fur offentliche Arbeiten einberufenen Beiprechung gwischen ben Beriretern ber nord- und westbohmischen Roblengruben und bet Arbeiterschaft murbe ein Ginvernehmen erzielt, wonach famtliche Roblengruben fich bereit erflaren, bie in Musficht genommenen Arbeiterentsaffungen nicht burchzusühren, sonbern ben Betrieb einzuschränfen. Lebiglich bie Brucher Roblenwerte erffärten, mit Rudficht auf bie berrichenbe Rrife im Bergbau an ben borgefebenen Entlaffungen festhalten gu mitffen,

"Jum heiligen Beit von Staffelftein!"

Bon hermann Ilibrid-hannibal.

Som 12. bis 14. Juli begeht bas Stabtden Staffelftein am Buffe bes gleidmamigen, burd Gdeffel berühnt gemotbenen Berges bie Feier feines 800jabrigen Bestebens, bet ber auch ein hiftorifchess Geftipiel gur Mufführung gelangt.

Wie ein nach Norben geschobener Borpoften bes Frantischen Jura lugt ber Staffelftein, norblich von Bamberg, über bie weite Mainebene. Bie eine Rate, Die ausspähend gum Grung ins weite Tal bereit liegt, thront er über bem flachen Lande. Ju früheren Zeiten bat nur felten ein Menich fein Blateau betreten, wußte faum jemand, daß seine hobe eine bezaubernde Aussicht bietet, so daß sich bort oben, fern allen Menschen, ein Einsiedler niedergelassen hatte. Aber seit ber sechzigjährige Bittor von Scheffel "zum heiligen Beit von Stasselstein" gezogen war und bann bem Einsiedler bes Staffelfteins, 300 Beinemann, pon Beibelberg jenes Gebicht gefandt hat, bas beute als ein beliebtes Wanderlied auf allen beutiden Lanbstragen gu horen ift, feitbem ift ber Staffelftein bas Biel vieler Banberer geworben. Und nachbem ber lette bort oben haufenbe Ginfiebler im Jabre 1929 ftarb, ift ber Ctaffelftein beute tein Blat fibr Einfiedler mehr.

Benn man bon ber alten Domftabt Bamberg, bie, unfelftein guftrebt, gewahrt man ichen lange gubor bab erhaben bronende Maffir bes Berges. Und wenn man bann in Staffel tein ben Bug verlagt, bat man ibn gerabe por fich Das acht hundertjährige Städtchen gu Fügen bes gepriesenen Berges, Die Seimat bes Rechenmeisters Abam Riefe, macht, obwohl is sonft ein recht friedliches Gesicht zeigt, mit seinen vielen Wannatten ben Ginbrud eines lebhaft befuchten Ortes, Rein Bunber, bag bier Strafen und Gaftftatten nach Abam Riefe und Bilor von Scheffel benannt find. Durch bas rubige Stubt den ichlangelt fich bie muntere Lauter, Bunte Fachwerthaufer in fillen Gaffen wetteifern mit bem Rathaus um ihre Goonheit Min Musgang bes Stäbtdens lenfen bie morichen Stamm-refte einer taufenbjahrigen Linbe von acht Metern Umfang bie Hugen auf fich.

Dann geht es unter Obftbaumen, gang bem Staffelftein ergeben, binan Sand aufs Berg, welcher Banberer batte nicht por Untritt feiner Reife ins Frankenland gu Saufe bas Lieberbuch berausgefucht und fich noch einmal bas Lieb gut burchgelefen, bas fich bier aus ber Steble brangt:

"Ich will gur iconen Commerszeit Ins Land ber Franken fahren".

Muf halber Sobe gelangt man an einen Gebentftein fur Den Dichter biefes Liebes. Dann reft fich aus einem Rronge gri-ner Tannen ber ichroffe Staffelftein fteil empor, Benn auch bas Steigen etwas Dube macht, man fann bier nicht binauf-fleitern, ohne mit Scheffel zu fingen:

"Bum beilgen Beit vom Staffelftein Romm ich emporgeftiegen"

Ploblich ift bas Blateau erreicht. Auf buntem Biesenplan liegt ibollisch träumend die Rapelle St. Abelgundis, und neben ihr sieht die schlichte Klause, in der einst der Einziedler hauste, die heute aber in eine Gastftätte verwandelt ift. Als ein vertvoller Schat wird dort der Brief Biktor von Scheffels an den Ginfiebler 300 Seinemann gehutet, in bem er ihm fein Banberlieb nom Staffelftein mitteilt.

Gewarfungsvoll betritt man ben Rand bes Staffeificins. Man weiß nicht, wohin man querft bliden foll: Auf bas Stadten Staffelfiein, auf bie Ballfahrtsfirche in gelbem Canblicin Bierzehnheiligen, die heiterfte Rotototirche in beutfchen Landen, auf bas gerab gegenüberliegenbe Schloft Bang, auf ben Main, auf ben Grabfelbgau — ober soll man bas Fernglas auf die höchsten Erhebungen bes Thüringer Walbestrichten? Konnte diese Aussicht schöner besungen werden, als bon Scheffel mit den Worten:

"lind feb bie Lanbe um ben Main Bu meinen Jugen liegen, Bon Bamberg bis jum Grabfeldgau Umrahmen Balb und Sugel Die weite, ftromburchglangte Mu, 3d wollt, mir muchien Flügel".

Erst wenn man die Aussicht, die der nüchterne Reisesührer ichen überwältigend nennt, voll und ganz hat auf sich wirken lassen, findet man allmahlich die Zeit. das Auge auf das ibbilifche Blateau ju lenten, auf bem bier und ba eigenartiger-weife fogar Engian macht, und bann, nachbem man alle Bonbschaftsschönheit in sich ausgenommen hat, in der Klause Einstehr zu halten, Schessel singt ja auch in seinem Lied: Berschener Schüler Stoßgebet beistt "Herr, gib uns zu trinkent" Und hier oben findet man, von Schessel"icher Fröhlichseit durchpulft, einen fühlen Trunf besonders labend. Dann mag man sich loszeisen und singend, den Blid auf

bie weite Mainebene, von bannen gieben. Un Gelbern vorbei, auf benen bor vielen Steinen faum Sand gu feben ift, gebt ber Weg nach Bierzehnheiligen, in die bineinzuschauen frob und gludlich feinunt, und von bort nach bem Städtchen Bich-tenfels, um den Bug nach Rorben ober Guben zu besteigen.

Bum Berschwinden bes englischen Bizelonfuls in Mar-seille. Aus Diarseille wird geweldet, daß bas ratielhafte Berschwinden bes englischen Bizelonfuls Lee, der die Geschäfte bes Generalfonfuls gu verfeben batte, feiner Alarung entgegengebe. Es siehe jest so gut wie fest, bag Lee nicht ermorbet worben ift, sonbern aus bestimmten Grfinden Selbstword begangen hat. Die Suche nach ber Leiche bes Lizelonfuls ift noch



ımmer gern bei



Schusterstr. 46

So preiswert sind wir: Herren-Anzüge von RM. 19.50 an Herren-Hosen von RM. 1.75 an Waschjoppen von RM. 2.50 an LUSTERIOPPER von RM. 4.75 an Gummi-Mäntel - Trenthcoats Windjacken - Lumberjacks und dergi. in riefiger Auswahl.

D Gine Sturgwelle bernichtet neun Menichenleben. In bem Meinen Babeort Montalti bi Caftro bei Gellere bat fich ein ichweres Unglid ereignet. Gine große Sturgweffe rif vom Babeitrand neun Meniden mit fid auf bas Meer binaus. Die Bucht ber Belle mar fo ftart, bag bie Tofort unternommenen Rettungsversuche ohne Erfolg blieben. Bis jest murben fieben Leichen geborgen.

Dem "Cho be Baris" wird aus Cafablanca berichtet, bag bie frangofischen Truppen in Maroffo und Migerien gwei Rampfe mit Gingeborenen gu besteben hatten, und gwar in Marofto mit einem Stamm ber Mit-Moghrad, ber einen lieber-fall auf eine gwijchen ben frangofflichen Boftentetten gelegene Rieberlaffung ausgeführt und Geifeln und Biebberben weggeführt batte. Die frangöfischen Truppen hatten bem Stamm große Berlufte beigebracht, die Geisein befreit und die geraubte Beute wieder abgenommen. Auf Geiten ber frangöfischen Truppen feien ein Offigier, ein Unteroffigier und ein europäischer Solbat ums Leben gefommen und elf eingeborene Golbaten getotet ober verwundet worden. - Der andere Rampf fei gegen eine Abteilung von 400 Eingeborenen geführt worben, bie bie frangofischen Truppen zwei Legtonare und zwei eingeborene batten bie Angreifer große Berlufte gehabt, wahrend von ben frangofischen Eruppen zwei Legionäre und zwei eingeborene Solbaten gefallen felen, und bier vermundet wurden,

Boperifche Cianteanleihe von 126 Millionen Reichemart.

Minden, 17 Juli, Der baberifche Finangminifter bat auf Grund eines Beichluffes bes Staatsminifterimms bem Landinge einen Aufrag auf Ermachtigung gur Aufnahme einer Staatsanleihe bis jum Beirage von 126 Millionen Reichsmart gugeben laffen, bie bagu bienen foll, turgfriftige Schuldverpflichtungen bes Staates in Sobe bon 84 Millionen Reichs. mart (20 Millionen Dollar) in eine langfriftige Gould umguwanbeln. Der Reftbetrag von 42 Millionen Reichsmart foll an bie banrifden Grofmafferfraftunternehmungen als Darleben weitergegeben merben.

Das Urteil im Burdle-Brogeg.

Fraufenthal, 17. Juli. Das Schwurgericht Fraufenthal fällte nach achtfägiger Beweisaufnahme unter Labung von mehr als 120 Beugen bas Urteil in bem Brogen wegen Beleibigung bes Stadtrats von Reuftabt a. b. S. und wegen Beleibigung und Berleumbung bes als Ceparatift bezeichneten Burgermeifter Dr. Forthuber, Die brei angefagten Rationaljoglaliften erhielten folgende Strafen: Lehrer Burdle-Dusbach 3000 Mart Gelbstrafe, ersahmeise 150 Tage Gefängnis, Schriftleiter Edrich Sagloch 2000 Mart Gelbstrafe, ersahmeise 100 Tage Gefängnis, Deuder Bittmann-Sagloch 300 Mart Gelbstrafe, ersahmeise 15 Tage Gefängnis. Das Urteil ift gemäß bem Ansersahmeise 15 trage bes Staatsanwalts in mehreren Blattern gu veröffentlichen. Die Brogeftoften tragen bie Angeflagten, ebenjo bie Roften ber Mebenfläger.

Gine Stenben Abordnung beim Reichsprafibenten.

Berfin, 17. Juli. Der Gere Reichsprafibent empfing eine von ihrem Borfigenben Theobor S. Soffmann geführte Abordnung ber omeritanifden Steuben-Gefellichaft, Die ihm ein Gemalbe bes Generals von Steuben überreichte und Die Gruge ibrer Lanbsleute überbrachte,

Handelsteil.

Franffurter Börfenberichi.

Frantfurt a. M., 16. Bull.

Tenbeng: freundlicher. Das Welchaft beichrantte fich in ber Dauptfache auf Stutungefaufe bon Bantfeite. Material tam taum an ben Martt und fonnte glatt untergebracht werben. Bei freund licher Tenbeng ergaben fich gegenüber ber gestrigen Abendborfe in Spigenwerten Rursbefferungen bis ju 2 Progent. Die nurepelmäßige gestrige Rew Porter Börje, sowie die erneut geplante Betriebseinichränfung bei Ablerwerte, in beren Zusammenhang and Arbeiterentsaffungen vorgenommen werden muffen, machten wenig Gindrud. Im Bordergrund bes Intereffes ftanden am Gleftromart Siemens, die 3 Prozent gewannen. Lerhwerte waren gut behauptet Souft waren Umfage an diefem Martte vorläufig nicht gu verzeich nen. Etwas mehr in Ericheinung trat noch ber Montanmarkt, an ber Buberns, Gelfenfirden und harpener bis gu 136 Prozent angieben fonnten, mahrend Rheinstahl eher im Angebot lagen und leicht gebrudt eröffneten. Banten lagen wenig veranbert. In Reichebantanteile tam ein Schranfenfure aufange noch nicht guftanbe, boch wurde dieses Papeler ca. 5 Prozent fester inglert. Runftseideafrien fonnten fich leicht beffern. Couft maren in ben fibrigen Berten Um. fape taum gu verzeichnen. 3. G. Farben eröffneten 11/2 Prozent höher. Am Rentenmarkt war die Umfaptätigkeit in Altbesiganieibe etwas lebhafter bei anziehendem Kurs. Ausländer fill. Im Berlaufe ftaguierte bas Gefchaft foft vollfommen; ba Anftrage auch ipater nicht hingufamen. Die Rurfe maren in ber hauptfache gut bebauptet; es ergaben fich nur Teilverliebe in geringem Umfange. Am Geldmartt mar Tagesgelb mit 41/4 Prozent weiter eiwas verfteift.

Frankfurter Devisen.

Amtliche Frankfurter Notierungen vom 16. Juli 1930.

ondcp 20,359	Paris 16,45
materdam 168,430	Schweiz 81.35
tockholm 112.490	Spanien 48,25
ow York 4,1840	Prag 12.41
rūssei 58,490	Wien 59,08
alien 21,920	Budapest 73,26
Dia Nothermeen verstellen sieb	to Coldmark für eine Rinheit

Tendenz: Wiederum abgeschwächt.

- Frantfurter Brobulienmarft, (Rotierungen in 100 tat Frantfurt.) Beigen 30.25—30.50, Moggen 17.00, N 17.25-17.50, Weizenmehl fiedd. Epcs. 0 43.50-44.25. nieberrh, 43.25-44.00, Roggenmehl 26.00-27.00, Webs ble 9.00, Roogenfleie 9.00.

- Berifuer Broduftenmarft. (Rotierungen in 100 80 fifcher Station.) Weigen mark, Amf. 29.15 - 29.20, 30 17.20-17.70, Braugerfte mart. 17.00-10.00, Futfer bis 17.00, Commergerfte 17.70-18.50, Safer mart. Mais (300b. Futterm.) 19.45—19.50, Weizenmehl Roggenmehl 23.00—25.00, Weizenfleie 10.50—11.00, 10.20-10.40, Biltatiaerbjen 26.00-30.00, Rieine Erit 27.50 Fattererbfen 19.00-20.00, Wiffen 20.00-23.00, 19.00-20.00, Supinen gelb 22.50-25.50, Repetuden 1 Leinfachen 15:89-16:50, Trodenschnigel 8:50-9:23-14.00-15.10.

Rundfuntprogramm

ummer

Reicheta

deigneum

at small proc

insgar:

Der Reich

Etenernot

Rady lebh

ifter Dr.

Geregierur

4 mit 236 dotengler Ites bes

dotal am

ling mis

\$c\$ (B) :

Las Rabi

din für b

in Reiche dent in b

Rach Urti den Rec den Unio

Bighen

Вел фаца

a bie Untri

De

Lambe

धर्मा

ang bi

Donnereing, ben 17. 3ufi, 7.30-8.30 Bon Bad Gengert. - 12.20: Zchallplattenfongert: Bom Bo Schlager mit Michard Tauber, - 13.00 (1.00): Bom Be Schlager. - 15.00 (3.00) Bon Stuttgart: Stunde bet 16.00 (4.00): Radmittan: ngert bes Rundfuntorcheftet (6.05): Zeitfrugen. — 18.35 (6.35): Geschichten. — 19 Frangolifcher Cvendunterricht. - 19.30 (7.30) Bon Menichen auf Reifen. - 22.15 (10.15) Bon Stutigat

Freifag, ben 18. Juli. 7.30-8.30 Bon Bab Sombitt 12:0 Bon Stuffgart: Promenabentongert. - 130 Schallplattentengert: Richard Bagner. - 16.00 (4.00) lagofongert bes Runbfunfordichers, - 18,05 (6.05); Rifm". - 18.35 (6.35) Bon Stutinart: "Leuchtenbe Rebel im Beltraum" - 19.05 (7.05 Bon Mannbelm: curophifche Roman: Italien". - 19:30 (7:30): Unterliegert bes Runbfuntordefters. - 20:00 (8:00) Nach State fproche im Weltenraum. — 20.30 (8.30); Anläftlich bet befreiung: Wilhelm Tell. — 23.20 (11.20); Tanamill

Comotag, ben 19, Juli, 7.30-8.30 Bon Bab Somburt 12.20: Schallplattentengert: Leichte Mufit. - 143 Stunde der Jugend. — 16.00 (4.00) Bon Stuttgart: Gundenderdesters. — 18.05 (6.05): "Das alte und bas fan". — 18.35 (6.35): "Bas man is als Arbeiter erklift (7.05): Spanischer Sprachunterricht — 19.30 (7.30) Bastis Sprachunter gart: Sandbarmonita Longert, — 20,30 (8.30) Bon Gericht in Oft und Quet. — 21,30 (9.30) Bon Stuttor. — 22.30 (10.30) Bon Stuttort: Aus Greinet ftabten im Sinbenburgban: Unterhaltungetongert.

Spielvereinigung 07 Hochheim a. M.

Bu der am Samstag, ben 19. Juli 1930, abends 8.30 Uhr im Bereinslotal ftattfindenden General-Berfammlung werden alle aftive und inaftine Mitglieder bringend gebeten gu ericheinen. Der Borftand.

Wir kommen Ihnen entgegen und waschen und bügeln Ihnen ab heute jeden

Herrenkragen für 15 Pfg. Alle andere Wäsche entsprechend billiger.

Frau Kaltenbach Wwe., Hochheim

Weißenburgerstraße 4

Annahmestelle:

Herrenstärkwäsche, Schrankfertige Wäsche Wäsche nach Gewicht





Schneeweiß wie diese Blütenkelch wird Deine Wasche durch das zugliche selbstfätige Waschiff





Wir offerieren aus feuchenfreiem Gebiet 1a schwarzbunte

fowie Maft- und Zuchfrinder gu ben billigften Preifen. Raufe ftets fettes Bieh ju ben höchften Breifen. Rotichlachtungen werben fofort abgeholt.

Gebrüder Bormann, Bierde- und Biehhandlung Wiesbaden-Erbenfielm, Hainzerffr. 11, Tel. 26226, 26254

werden exakt und sauber ausgeführt: Flörsheim am Main, Karthäuserstraße 6

2 Ratschläge

für die Schönheitspflege auf der

1. Zur natürlichen Bräu- 2. Zur Erlanguns und non he Walesman ble Cot weißer Zahne put und noch der Besonnung die Haut, insbesondere Gesicht und Sande will Greme Leodor gründlich ein; man erzielt dann obne schwerzichte Räutig eine gesunde, sonnengebräunte Kautigenden Jahrpalie fürbung. — Ereme Leodor, Tube 60 M. und 1 Mart, Leobor. Chel. Chlorobent . Johnpelle, Gelle 50 Bt. In allen Glorobont und 1 20it, Chlorobon Bertaufsitellen gu haben.

1 mt. Chierobont Dun

Um Freitag Abend 9 Uhr Begrühunge Bereinslofal "Bur Role" ju Chren ber Rameraden als Gaft weilenden Ungeha Reichswehr Infanterie Regts, Rr. 17 aus Die Rameraden werden gebeten recht giericheinen. Gleichzeitig findet auch Die über die Spalierbildung qu Chren des Settl prafidenten und den Teftatt der Befreines der Stadthalle ftatt. Der Borftand.

Rathol. Gefellen-Berein Sochheim a. M.

Treffpuntt aller attiven und Chukmitglieber gur Gpalierbildung am Conntag, um 8.15 Uhr, morgens am Bereinslotal (Taunus). Trommlere und Pfeiferchor gieht mit.

1 Monat alte

Barnefelder und meift amerifan. Leghorn gu verlaufen, Cichftrage 6

entl. mit Geichal Unmeien, hier ob Rur Angeb. bireff unter 23 46 an ber Bermiet, und Bentrale, Franffari

Gine Raute

gu verfaufen g Margelftraffe